

Rudern**Ausrichter und Meldung**

Mädchen und Jungen
WK I – IV
am 09./10.07.2016
in Kassel

Oliver Weinert
Wegmannstraße 52 a
34238 Kassel
Tel.: 0178/8926622
E-Mail: oliver.weinert@gmx.de

Meldeschluss für alle Wettkampfklassen: 17.06.2016

Startverlosung: 22.06.2016

Jahrgangseinteilung (abweichend von der allgemeinen Jahrgangseinteilung):

Mädchen /Jungen WK I Jahrgänge 1997 - 2000
Mädchen /Jungen WK II Jahrgänge 1999 - 2001
Mädchen /Jungen WK III Jahrgänge 2002 – 2004
Mädchen/Jungen WK IV Jahrgänge 2004 - 2006

Die Jahrgangsbegrenzungen gelten nicht für Steuerleute, sie müssen jedoch in den Rennen, die zum Bundesfinale führen, mindestens dem Jahrgang **2004** angehören, in den übrigen Rennen in der Wettkampfklasse IV startberechtigt sein.

Wettkampfbestimmungen für die Wettkämpfe I - III

1. Die Regatta wird nach den Ruderwettkampfregeln (RWR) des DRV durchgeführt, sofern in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist. Jede Bootsbesatzung muss aus Schülerinnen und Schülern einer Schule gebildet werden und gilt als selbstständige Schulmannschaft. Aus Sicherheitsgründen ist Ziffer 2.3.2 AWB zu beachten (Bugbälle, Stembretter).
2. In der Regel vertreten die siegreichen Mannschaften der Rennen 1 bis 8 das Land Hessen in ihrer Altersgruppe und Bootsgattung beim Bundesfinale in Berlin. Die endgültige Nominierung erfolgt durch das Kultusministerium. Die Rennen A bis T werden nur auf Landesebene ausgetragen.
3. Meldet zu den Rennen 1 bis 8 nur eine Mannschaft, wird über die Startberechtigung beim Bundesfinale gesondert entschieden. Meldet zu den Rennen A bis T nur eine Mannschaft, fällt dieses Rennen aus.
4. In den Wettkampfklassen I und II dürfen Schülerinnen oder Schüler höchstens dreimal – davon höchstens zweimal in den Rennen 1 bis 8 – und in der WK III höchstens zweimal gemeldet werden. Die Startberechtigung für nur eine Wettkampfklasse gilt nur für die Rennen 1 bis 8. Steuerleute sind von dieser Beschränkung ausgenommen. Jede Schule kann maximal zwei Boote je Rennen melden.
5. Für jeden Startenden (außer Jahrgang **1997** und außer Steuerleuten) ist spätestens zwei Stunden vor Beginn des Rennens eine Bescheinigung vorzulegen, in der ärztlicherseits nach dem 01. Oktober 2015 bescheinigt wird, dass die Teilnahme an Wettkämpfen unbedenklich ist. Aktivenpässe/Jugend-Lizenzen des DRV nach Ziffer 2.2.6 AWB können die Bescheinigung ersetzen. Der Jahrgang **1997** unterliegt den Startbeschränkungen der Junioren (höchstens drei Starts pro Tag, vgl. Ziffer 2.6.3 (AWB). Darüber hinaus ist die Mannschaftsliste, auf der die Schulzugehörigkeit der Startenden von der Schulleiterin oder von dem Schulleiter durch Unterschrift und Siegel zu bestätigen ist, vorzulegen.
6. Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs **2000** können auch in den Rennen der Wettkampfklasse I starten, wenn die Zustimmung eines Arztes dafür vorgelegt wird. Steuerleute dürfen dem anderen Geschlecht angehören. In den Rennen A bis T sind Mädchen in allen Jungenrennen startberechtigt.
7. Für die Leichtgewichtsrennen in Wettkampfklasse III gelten die Gewichtsgrenzen gemäß den Bestimmungen für die Durchführung von Jungen- und Mädchen-Wettbewerben der Deutschen Ruderjugend.
8. Die Regatta findet auf der Fulda in Kassel statt. Es sind vier Startplätze vorhanden. Die 1000-Meter-Starts erfolgen von festen Startplätzen. Der Schiedsrichter bestimmt bei weniger als vier Booten die Startplätze. Die Qualifikation für die Zwischen- und Endläufe erfolgt abweichend von der AWB nach gesonderter Tabelle.

9. **Meldungen** (Einzelmeldungen sowie eine Zusammenstellung der Einzelmeldungen – auf Vordrucken des DRV – finden Sie unter <http://www.rudern.de/verband/wettkampf/meldung-zur-regatta/>) sind durch die Schulen **über die Koordinatorin oder den Koordinator für den Schulsport** an die Meldeadresse zu richten.
Für jedes gemeldete Rennen ist mit der Meldung oder spätestens vor Beginn des Wettkampfes – bar oder mit Scheck – ein Betrag von € 20,- zu hinterlegen. Ist die Meldung erfüllt worden, wird der Betrag am Regattatag zurückerstattet.
10. Die Belege für die Fahrt- und Transportkosten sind im Regattabüro zur Erstattung vorzulegen. Die Transportkosten für Boote werden mit 0,41 €/km erstattet. Es sind Bootstransportgemeinschaften zu bilden.
11. Alle Boote sind mit Bugnummern zu versehen. Die Halterungen für Bugnummern sind auf den Booten zu befestigen.
12. Boote, Riemen, Skulls sind mitzubringen. Die Lagerung der Boote auf dem Regattagelände erfolgt auf eigenes Risiko.
13. **Die Quartiermeldungen** für Unterkünfte sind – getrennt nach Anzahl der Schülerinnen und Schüler – **bis zum 22. Juni 2016 an die Meldeanschrift** zu senden.

14.

Renn-Nr.	WK-Klasse	Bezeichnung des Rennens	Streckenlänge (m)	Zeitplan (unverbindlich)		
				Vorlauf	Zwischenlauf	Finale
1	Mä III	4 x +	1000	Sa.	Sa.	So.
2	Ju II	4 + Gig	1000	Sa.	Sa.	So.
3	Ju III	4 x +	1000	Sa.	Sa.	So.
A	Ju I	2 x	1000	Sa.	Sa.	So.
4	Mä II	4 x +	1000	Sa.	Sa.	So.
5	Ju II	4 x + Gig	1000	Sa.	Sa.	So.
B	Ju I	4 + Gig	1000	Sa.	Sa.	So.
6	Ju II	8 +	1000	Sa.	So.	So.
C	Mä/Ju III	4 x + Mixed	1000	Sa.	So.	So.
D	Ju I	4 x + Gig	1000	Sa.	Sa.	So.
E	Mä I	4 x +	1000	Sa.	Sa.	So.
7	Mä II	4 x + Gig	1000	Sa.	So.	So.
F	Ju I	4 +	1000	Sa.	So.	So.
8	Ju II	4 x +	1000	Sa.	So.	So.
G	Ju II	4 +	1000	Sa.	So.	So.
H	Mä III	2 x Lg	500	Sa.	So.	So.
I	Ju III	4 x + Gig	500	Sa.	So.	So.
J	Mä III	2 x	500	Sa.	So.	So.
K	Mä I	4 x + Gig	1000	Sa.	So.	So.
L	Ju I	4 x +	1000	Sa.	So.	So.
M	Mä III	4 x + Gig	500	Sa.	So.	So.
N	Ju III	2 x Lg	500	Sa.	So.	So.
O	Ju II	2 x	1000	Sa.	So.	So.
P	Ju I	8 +	1000	Sa.	So.	So.
Q	Mä II	2 x	1000	Sa.	So.	So.
R	Mä/Ju I	4 x +Mixed	1000	Sa.	So.	So.
S	Mä III	Gruppenfahren 4/5 K 1 x	2 x 300	Zeiteinteilung nach Meldeschluss		
T	Ju III	Gruppenfahren 4/5 K 1 x	2 x 300	Zeiteinteilung nach Meldeschluss		

Zeichenerklärung: Lg = Leichtgewicht; X = Doppel; + mit Steuerfrau/Steuermann

Wettkampfbestimmungen für den WK IV

Dieser Wettkampf ist für gemischte Mannschaften vorgesehen. Er besteht aus einer Langstrecke im 4 x + Gig über 2x 500 m und einem Zusatzwettbewerb an Land.

Eine Mannschaft besteht aus maximal 6 Mädchen und/oder Jungen.

Schülerinnen und Schüler, die am WK IV teilnehmen, dürfen im gleichen Landesentscheid nur als Steuerleute in höheren Wettkampfklassen eingesetzt werden. Bei der Langstrecke dürfen die Boote auch von Schülerinnen und Schülern der Altersklasse I-III gesteuert werden. Diese sind allerdings im Zusatzwettbewerb nicht startberechtigt.

1. Die Langstrecke wird im 4 x + Gig gefahren und geht über eine Distanz von 2x 500 m mit einer Wende.
2. Der Zusatzwettbewerb ist ein Vielseitigkeitsparcours. Er beinhaltet leichte Koordinationsaufgaben. Der Start aller Teammitglieder erfolgt einzeln in einem festzulegenden Zeitabstand. Es wird die Summe der vier besten

Zeiten einer Mannschaft gewertet. Die Mannschaften haben die Möglichkeit, vor dem Wettbewerb den Parcours zu besichtigen. Falls die Witterung oder die Gegebenheiten am Bootshaus dies nicht zulassen, kann alternativ dazu ein entsprechender Parcours in der Halle aufgebaut werden.

Die Gesamtwertung erfolgt durch Zeitaddition der beiden Teilergebnisse.

